

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 01. Juli 2021

Wegen der Fußball-Europa-Meisterschaft war die Sitzung vom ursprünglichen Termin Dienstag 29.06. auf Donnerstag, 01.07.2021 verlegt worden. Sie fand unter den Hygieneregeln von Corona in der Mehrzweckhalle statt.

Zu Beginn der Sitzung gab Bürgermeister Rudolf Wuhrer wie gewohnt einen kurzen Überblick zur Corona-Lage ab. Dabei bemängelte er auch die derzeit vorherrschende Impfmüdigkeit, gerade auch im Hinblick auf die befürchtete neue Corona-Welle mit der Delta-Mutation.

TOP 1: Bürgerfragemöglichkeit

Hiervon wurde kein Gebrauch gemacht.

TOP 2: Freilichtaufführung Denkinger Dorftheater

Mit großer Freude wurde seitens des Gemeinderats die Initiative von Bürgermeister und Dorftheatergruppe aufgenommen, dieses Jahr wieder ein Theaterstück im Freien aufzuführen. Dieses Theaterstück war ursprünglich im Zusammenhang mit dem Albatrieb geplant, da man da ja bereits mit der Ehrentribüne über eine Theaterbühne verfügt hätte. Nachdem der Albatrieb auf das kommende Jahr verschoben wurde, soll aber die Bühne trotzdem aufgebaut werden, um so eine Freilichtaufführung vor dem Rathaus zu ermöglichen.

„Die Menschen sehnen sich wieder nach einem Stück Normalität und nach kulturellen Veranstaltungen“ so der Bürgermeister. Der Gemeinderat beschloss daher auch einstimmig dieses kulturelle Event durchzuführen und die Kosten hierfür zu übernehmen. Er wird sich weiter aktiv in die Organisation einbringen. Ein ganz großes Lob und Dank sprach der Gemeinderat aber den Laienspielern des Denkinger Dorftheaters aus.

Entgegen der ursprünglichen Planung wird das Stück nun aber nicht am 18./19.09.2021 sondern am Freitag 24.9. und Samstag 25.9.2021 aufgeführt. Grund dafür ist, dass am ursprünglichen Termin nicht alle Schauspieler mitmachen können.

Das Luststück „Natur pur“ von Bernd Gombold wird wieder in einem abgezaunten Bereich vor dem Rathaus stattfinden. Es können hierbei die jeweils geltenden Corona-Vorschriften, wie etwa Abstand, eingehalten werden. Schon jetzt dürfen wir uns also wieder auf ein besonderes kulturelles Ereignis freuen.

TOP 3: ELR-Schwerpunktregion VG Spaichingen

Nach einer einstimmigen Empfehlung des Bürgermeisterausschusses der VG-Spaichingen beschloss nun auch der Denkinger Gemeinderat einstimmig, die Bewerbung der VG-Spaichingen als ELR-Schwerpunktregion zu unterstützen. Die Gemeindeverwaltung wurde dabei ermächtigt, die dafür notwendigen Maßnahmen und Schritte in die Wege zu leiten.

Es soll nunmehr ein gemeinsames Konzept für die einzelnen Gemeinden in der VG-Spaichingen erarbeitet werden.

TOP 4: Verlängerung Gartenweg – Planentwurf

Im Zusammenhang mit der weiteren Bebauung auf dem ehemaligen Bauhofareal wird der Gartenweg verlängert. Hierbei soll eine Zufahrt zum rückwärtigen Teil der Grundschule und der TSV-Halle geschaffen werden, auch um eine zusätzliche Feuerwehrezufahrt zu schaffen. In diesem Zusammenhang wurde im Vorfeld abgefragt, ob seitens des Bauträgers oder der Katholischen Kirchengemeinde zusätzlicher Parkraumbedarf besteht. Beide erfüllen ihre baurechtlichen Parkplatzpflichten und benötigen keinen zusätzlichen Parkraum. Dennoch möchte die Gemeinde hier auch noch ein paar Parkplätze schaffen.

Weiter wird in diesem Zusammenhang die Wasserleitung im Gartenweg ausgetauscht, das Glasfaserkabel weiter verlängert und die Straße saniert.

Die jetzt vorgelegte Planung soll vor Ort mit dem Technischen Ausschuss und dem Planer beraten werden. Der Gemeinderat beschloss weiter die gesamte Maßnahme in den Haushalt 2022 einzustellen.

TOP 5: Parken und Geschwindigkeit Hauptstraße

Der Gemeinderat befasste sich mit einem Antrag eines Anwohners im neu sanierten Teilabschnitt der Hauptstraße, dort entlang der Straße öffentliche Parkplätze anzulegen und eine Geschwindigkeitsbegrenzung mit Tempo 30 einzuführen, ggf. auch nur in den Nachtstunden.

Der Gemeinderat sah keine Notwendigkeit hier öffentliche Parkplätze zu schaffen. Vielmehr will man beobachten, ob nicht in einzelnen Abschnitten ein Parkverbot eingeführt wird, da manche Anwohner geradezu mutwillig so parken, dass der Verkehr extrem behindert wird.

Das Thema Geschwindigkeit wurde vertagt, da man hier erst einmal belastbare Zahlen haben muss. Die Gemeinde wird auf alle Fälle beantragen, dass am Ortseingang hier verstärkte Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.

TOP 6: Wanderhütte Klippeneck

Hierrüber wurde im letzten Gemeindemitteilungsblatt ausführlich berichtet. Seitens des Gemeinderats wurde die Idee einer bewirteten Wanderhütte auf dem Klippeneck sehr begrüßt. Man braucht dringend dort oben eine Einkehrmöglichkeit, aber auch eine öffentliche Toilette.

Einstimmig beschloss daher der Gemeinderat die Verwaltung zu beauftragen aktiv an dem Projekt weiter zu planen und den Gemeinderat jeweils wieder zu unterrichten.

TOP 7: Organisation Bundestagswahl

Nach den durchweg positiven Erfahrungen der Landtagswahl unter den Hygienebedingungen von Corona, wird man auch die Organisation der Bundestagswahl danach ausrichten. Die Wahl wird daher wieder in der Schulturnhalle stattfinden. Weiter wird mit einer hohen Briefwahlbeteiligung gerechnet, auf die man sich entsprechend einrichten wird.

TOP 8: Ersatz Kommunaltraktor Schanzlin

Nachdem der Kommunaltraktor Schanzlin bei einem Unfall ohne Fremdeinwirkung einen Totalschaden erlitten hat, beschloss der Gemeinderat sich im Vorfeld einer Neubeschaffung einmal zwei Fahrzeuge vorführen zu lassen. Weiter wird das Schrottfahrzeug im Wege einer Versteigerung meistbietend veräußert. Diese Versteigerung wird noch entsprechend angekündigt und erfolgt durch Abgabe eines verschlossenen Briefumschlags.

Die Gemeinde erhält nach Abzug des Restwerts ca. 8.000.--€ von der Versicherung ersetzt. Das Fahrzeug stammt aus dem Jahr 2005 und wurde vornehmlich im Winterdienst eingesetzt.

TOP 9: Baugesuche

Einstimmig erteilte der Gemeinderat dem Baugesuch der Gemeinde zum Umbau des Gebäudes Gartenweg 1/1 sowie dem Anbau an einen landwirtschaftlichen Lagerschuppen im Gewann Kapellenbühl sein Einvernehmen.

In der **nichtöffentlichen Sitzung** befasst sich der Gemeinderat unter anderem mit der Bildung eines **Jugendgemeinderats**. Hier gibt es eine Initiative von Jugendlichen die vom Gemeinderat ausdrücklich begrüßt wurde. Ob die Jugendbeteiligung in Form eines Jugendgemeinderats oder durch andere Beteiligungsformen erfolgen soll, soll eine Jugendkonferenz klären.

Weiter wurde der Gemeinderat über den Stand der Angelegenheit „**rechtswidrige Sperrung eines Fußwegs**“ informiert. Der Gemeinde hat hier in der Zwischenzeit die Aufhebung dieser Sperrung angeordnet. Gegen diese Anordnung wurde Widerspruch beim Landratsamt Tuttlingen eingelegt.

Die **Raumsituation in der Grundschule** sowie die Kinderbetreuung werden Punkte sein mit denen sich der Gemeinderat im Rahmen einer zweitägigen Klausurtagung im Herbst befassen wird.

Der Gemeinderat befasste sich weiter mit der Kalkulation der **Bauplatzpreise in der Leinebergstraße**. Der Bauplatz kostet 170 Euro/Qm. Die Bauplätze werden nunmehr in Kürze im Gemeindemitteilungsblatt ausgeschrieben und dann im September durch den Gemeinderat vergeben.